Wegzeichen in die Zukunft

Programmatisches für eine christlichere Kirche

Inhalt

Vorwort

11

Teil A: Zum Christsein

Die veränderte Lage 18
 Eingrenzungen 21
 Die zentrale Frage 25

5. Welcher Christus? 296. Impulse für die Gesellschaft 337. Impulse für die Kirche 39

Glaube und Wunder 44
 Bergpredigt für unsere Zeit 47

7. Zum Schluß

112

I. Was in der Kirche bleiben muß

4. Das unterscheidend Christliche 27

II. Die Bergpredigt und die Gesellschaft

61 61
3. Kirche und Feindesliebe 57
III. Katholisch — evangelisch. Eine ökumenische
Bestandsaufnahme 62
1. Das bisher Erreichte 62
2. Was hat sich verändert für die Christenheit insgesamt? 63
3. Was hat sich verändert für die Kirchen der Reformation? 64
4. Was hat sich verändert für die östlichen Kirchen? 66
5. Die Aufgaben der Zukunft 67
6. Was heißt «katholisch» und was «evangelisch»? 69
Teil B: Zu Kirche und Unfehlbarkeit
I. Kirche — gehalten in der Wahrheit? 73
1. Gehalten in der Wahrheit 74
2. Vom Geist geführt 80
3. Mit Irrtümern leben 91
4. Kriterien der christlichen Wahrheit 94
5. Die Chancen eines fehlbaren «Lehramtes» 100
6. Im Konfliktsfall 108

17

II. Kleine Bilanz der Unfehlbarkeitsdebatte 1181. Zur Vorgeschichte 1182. Ergebnisse 120
 III. Versöhnliches Schlußwort unter die Debatte mit Karl Rahner 125 1. Ich habe hinzugelernt 126 2. Die alte katholische Freiheit wiedergewonnen 127 3. Der bleibende «kleine Unterschied» 129
 IV. Warum ich in der Kirche bleibe 131 1. Abschied von der Kirche? 131 2. Eine persönliche Antwort 132 3. Kirche als Sachwalterin Jesu Christi 135
Teil C: Praktische Impulse
 Mitentscheidung der Laien 141 Ein blinderFleck 14.1 Biblische Grundlagen? 145 Das grundsätzliche Verhältnis Laien—Kirchenleitung 149 Verwirklichung einer neuen Kirchenordhung 154 Kollegiale Kirchenleitung auf den verschiedenenEbenen 156 Freie Wahl der Vorsteher durch eine Repräsentation der betreffenden Kirchen 159
 II. Für die Frau in der Kirche (16 Thesen) 162 1. Theologische Grundgedanken 162 2. Die Frau in der Gesellschaft 163 3. Die Frau in der Kirche 164
 III. Bischöfe - Nachfolger der Apostel? (8 Thesen) 168 1. Apostolische Nachfolge der Gesamtkirche und jedes einzelnen 168 2. Die besondere apostolische Nachfolge der Leitungsdienste

3. Handauflegung und Verpflichtung zum wechselseitigen Dienen

176

4. Andere Wege in Hirtendienst und apostolische Nachfolge

171

und die anderen Dienste 169

IV. Gottesdienst-warum?

Gott anreden? 177
 Gottesdienst im Alltag

- 3. Gottesdienst am Sonntag? 183
- 4. Krise des Gottesdienstes Krise der Kirche 185

188

- 5. Um des Menschen willen!
- 6. Um der Gemeinde willen! 189
- 7. Einwände 190
- 8. Ein guter Gottesdienst 193
- 9. Ausblick 195

Schluß: Wider die Resignation in der Kirche (Orientierungspunkte) 197

- 1. Nicht schweigen 200
- 2. Selber handeln 201
- 3. Gemeinsam vorgehen 201 •
- 4. Zwischenlösungen anstreben 202
- 5. Nicht aufgeben 203

Quellennachweise 205